

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Weimarer Land
Januar 2022



Sperrfrist:
01.02.2022, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Weimarer Land
Berichtsmonat:	Januar 2022
Erstellungsdatum:	27.01.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.03.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.](#)

Förderstatistik

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten einzelner zugelassener kommunaler Träger (zKT) weisen Regionen zum einen erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" auf. Zum anderen ist eine Veröffentlichung der entsprechenden Abgangs- und Verbleibsdaten nicht möglich; diese Daten der jeweiligen Regionen sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung. [Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Weimarer Land

Januar 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Weimarer Land
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.414	3.297	3.220	117	3,5	-341	-9,1	-11,6	-12,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.790	1.639	1.587	151	9,2	-421	-19,0	-15,1	-17,8	
59,3% Männer	1.062	945	890	117	12,4	-246	-18,8	-16,1	-19,5	
40,7% Frauen	728	694	697	34	4,9	-175	-19,4	-13,6	-15,5	
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	134	124	122	10	8,1	-70	-34,3	-25,3	-25,2	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	24	25	4	16,7	-21	-42,9	-42,9	-34,2	
42,5% 50 Jahre und älter	761	707	682	54	7,6	-128	-14,4	-10,6	-13,2	
29,8% dar. 55 Jahre und älter	533	485	488	48	9,9	-88	-14,2	-13,4	-13,5	
35,0% Langzeitarbeitslose	627	613	606	14	2,3	-85	-11,9	-4,5	-5,2	
6,6% Schwerbehinderte Menschen	118	120	125	-2	-1,7	-7	-5,6	-	12,6	
11,4% Ausländer ^{*)}	204	181	173	23	12,7	-42	-17,1	-13,4	-16,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	436	400	355	36	9,0	-122	-21,9	8,1	-7,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	269	217	156	52	24,0	-71	-20,9	21,2	-9,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	60	58	-9	-15,0	-51	-50,0	-15,5	-13,4	
seit Jahresbeginn	436	4.577	4.177	x	x	-122	-21,9	-10,4	-11,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	285	343	393	-58	-16,9	1	0,4	-8,0	-15,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	103	108	141	-5	-4,6	-15	-12,7	-23,4	-15,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	66	80	-17	-25,8	8	19,5	-13,2	-30,4	
seit Jahresbeginn	285	4.851	4.508	x	x	1	0,4	-1,8	-1,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,7	3,6	x	x	x	5,0	4,4	4,4	
dar. Männer	4,6	4,1	3,8	x	x	x	5,7	4,9	4,8	
Frauen	3,5	3,3	3,3	x	x	x	4,3	3,9	4,0	
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,7	3,6	x	x	x	6,5	5,3	5,2	
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,0	2,1	x	x	x	4,5	3,8	3,5	
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,1	3,9	x	x	x	5,0	4,5	4,4	
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,2	4,2	x	x	x	5,4	4,9	4,9	
Ausländer ^{*)}	10,6	9,4	9,0	x	x	x	14,6	12,4	12,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,1	3,9	x	x	x	5,5	4,8	4,8	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.083	1.934	1.889	149	7,7	-418	-16,7	-13,5	-15,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.359	2.209	2.172	150	6,8	-444	-15,8	-14,5	-16,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.380	2.228	2.194	152	6,8	-441	-15,6	-14,3	-15,6	
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,0	4,9	x	x	x	6,3	5,8	5,8	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	854	729	680	125	17,1	-228	-21,1	-24,8	-28,9	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.427	2.405	2.450	22	0,9	-267	-9,9	-9,2	-9,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	869	879	920	-10	-1,1	-92	-9,5	-10,4	-6,5	
Bedarfsgemeinschaften	1.936	1.933	1.960	3	0,2	-218	-10,1	-8,9	-9,5	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	91	67	115	24	35,8	-62	-40,5	-44,6	-5,7	
Zugang seit Jahresbeginn	91	1.679	1.612	x	x	-62	-40,5	6,8	11,1	
Bestand	481	478	636	3	0,6	3	0,6	0,8	15,8	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Weimarer Land
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.525	1.391	1.283	134	9,6	-184	-10,8	-17,5	-19,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	888	759	705	129	17,0	-302	-25,4	-23,8	-29,3	
60,4% Männer	536	433	378	103	23,8	-159	-22,9	-22,5	-29,9	
39,6% Frauen	352	326	327	26	8,0	-143	-28,9	-25,4	-28,6	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	75	64	63	11	17,2	-38	-33,6	-33,3	-30,8	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	12	14	3	25,0	-10	-40,0	-36,8	7,7	
51,5% 50 Jahre und älter	457	401	371	56	14,0	-90	-16,5	-13,0	-19,0	
39,5% dar. 55 Jahre und älter	351	300	289	51	17,0	-61	-14,8	-13,8	-17,2	
12,4% Langzeitarbeitslose	110	101	97	9	8,9	-37	-25,2	-18,5	-27,6	
7,3% Schwerbehinderte Menschen	65	64	62	1	1,6	-5	-7,1	-4,5	3,3	
9,6% Ausländer ^{*)}	85	72	60	13	18,1	-25	-22,7	-16,3	-27,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	300	240	212	60	25,0	-101	-25,2	-3,6	-16,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	236	172	130	64	37,2	-64	-21,3	12,4	-16,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	31	36	-18	-58,1	-27	-67,5	-31,1	9,1	
seit Jahresbeginn	300	2.935	2.695	x	x	-101	-25,2	-11,4	-12,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	166	187	205	-21	-11,2	-31	-15,7	-19,0	-28,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	79	73	95	6	8,2	-17	-17,7	-30,5	-27,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	37	35	-9	-24,3	6	27,3	-19,6	-31,4	
seit Jahresbeginn	166	2.988	2.801	x	x	-31	-15,7	-4,0	-2,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,7	1,6	x	x	x	2,7	2,3	2,3	
dar. Männer	2,3	1,9	1,6	x	x	x	3,0	2,4	2,3	
Frauen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	2,4	2,1	2,2	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,9	1,9	x	x	x	3,6	3,1	2,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,0	1,2	x	x	x	2,3	1,7	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,3	2,1	x	x	x	3,1	2,6	2,6	
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,6	2,5	x	x	x	3,6	3,1	3,0	
Ausländer ^{*)}	4,4	3,7	3,1	x	x	x	6,5	5,1	4,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	1,9	1,7	x	x	x	3,0	2,5	2,5	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	936	808	747	128	15,8	-298	-24,1	-22,6	-28,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.018	871	818	147	16,9	-294	-22,4	-23,6	-28,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.039	891	840	148	16,6	-290	-21,8	-22,9	-27,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,0	1,9	x	x	x	3,0	2,6	2,6	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	854	729	680	125	17,1	-228	-21,1	-24,8	-28,9	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Weimarer Land
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.889	1.906	1.937	-17	-0,9	-157	-7,7	-6,6	-7,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	902	880	882	22	2,5	-119	-11,7	-5,8	-5,5	
58,3% Männer	526	512	512	14	2,7	-87	-14,2	-9,9	-9,5	
41,7% Frauen	376	368	370	8	2,2	-32	-7,8	0,5	0,8	
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	59	60	59	-1	-1,7	-32	-35,2	-14,3	-18,1	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	12	11	1	8,3	-11	-45,8	-47,8	-56,0	
33,7% 50 Jahre und älter	304	306	311	-2	-0,7	-38	-11,1	-7,3	-5,2	
20,2% dar. 55 Jahre und älter	182	185	199	-3	-1,6	-27	-12,9	-12,7	-7,4	
57,3% Langzeitarbeitslose	517	512	509	5	1,0	-48	-8,5	-1,2	0,8	
5,9% Schwerbehinderte Menschen	53	56	63	-3	-5,4	-2	-3,6	5,7	23,5	
13,2% Ausländer ^{*)}	119	109	113	10	9,2	-17	-12,5	-11,4	-9,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	136	160	143	-24	-15,0	-21	-13,4	32,2	10,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	33	45	26	-12	-26,7	-7	-17,5	73,1	52,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	29	22	9	31,0	-24	-38,7	11,5	-35,3	
seit Jahresbeginn	136	1.642	1.482	x	x	-21	-13,4	-8,7	-11,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	119	156	188	-37	-23,7	32	36,8	9,9	5,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	24	35	46	-11	-31,4	2	9,1	-2,8	27,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	29	45	-8	-27,6	2	10,5	-3,3	-29,7	
seit Jahresbeginn	119	1.863	1.707	x	x	32	36,8	2,0	1,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,3	2,1	2,1	
dar. Männer	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,7	2,5	2,5	
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	2,0	1,8	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,7	x	x	x	2,9	2,2	2,3	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	0,9	x	x	x	2,2	2,1	2,3	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,8	1,8	
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
Ausländer ^{*)}	6,2	5,7	5,9	x	x	x	8,1	7,3	7,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,3	2,3	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.146	1.126	1.142	20	1,8	-121	-9,6	-5,6	-3,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.341	1.337	1.354	4	0,3	-150	-10,1	-7,5	-6,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.341	1.337	1.354	4	0,3	-151	-10,1	-7,5	-6,6	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,3	3,2	3,3	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.427	2.405	2.450	22	0,9	-267	-9,9	-9,2	-9,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	869	879	920	-10	-1,1	-92	-9,5	-10,4	-6,5	
Bedarfsgemeinschaften	1.936	1.933	1.960	3	0,2	-218	-10,1	-8,9	-9,5	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2021 bis Januar 2022.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

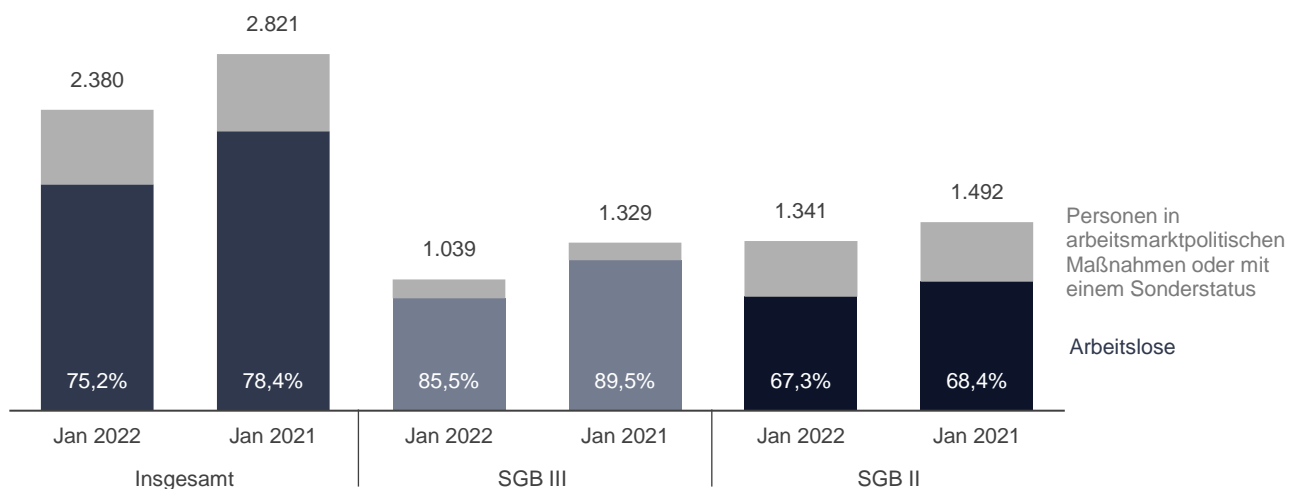
Komponenten der Unterbeschäftigung

Weimarer Land

Januar 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	1.790	1.639	151	9,2	-421	-19,0	-15,1	-17,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	293	295	-2	-0,7	3	1,0	-3,9	0,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	139	153	-14	-9,2	3	2,2	1,3	6,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	154	142	12	8,5	-	-	-9,0	-5,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.083	1.934	149	7,7	-418	-16,7	-13,5	-15,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	277	275	2	0,7	-25	-8,3	-21,0	-20,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	55	55	-	-	-15	-21,4	-25,7	-28,2
Arbeitsgelegenheiten	17	17	-	-	4	30,8	-22,7	-27,6
Fremdförderung	79	75	4	5,3	-17	-17,7	-31,2	-32,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	56	58	-2	-3,4	-14	-20,0	-15,9	-15,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	66	66	-	-	16	32,0	-7,0	9,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.359	2.209	150	6,8	-444	-15,8	-14,5	-16,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	19	2	10,5	3	16,7	18,8	46,7
Gründungszuschuss	21	19	2	10,5	4	23,5	26,7	57,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.380	2.228	152	6,8	-441	-15,6	-14,3	-15,6
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,0	x	x	x	6,3	5,8	5,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,2	73,6	x	x	x	78,4	74,2	74,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Weimarer Land

Januar 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	888	759	129	17,0	-302	-25,4	-23,8	-29,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	48	49	-1	-2,0	4	9,1	2,1	-8,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	48	49	-1	-2,0	4	9,1	2,1	-8,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	936	808	128	15,8	-298	-24,1	-22,6	-28,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	82	63	19	30,2	4	5,1	-34,4	-24,5	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	40	36	4	11,1	-8	-16,7	-25,0	-24,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	19	11	8	72,7	8	72,7	-35,3	-17,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	23	16	7	43,8	4	21,1	-48,4	-28,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.018	871	147	16,9	-294	-22,4	-23,6	-28,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	19	2	10,5	4	23,5	26,7	57,1	
Gründungszuschuss	21	19	2	10,5	4	23,5	26,7	57,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.039	891	148	16,6	-290	-21,8	-22,9	-27,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,0	x	x	x	3,0	2,6	2,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,5	85,2	x	x	x	89,5	86,2	86,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	902	880	22	2,5	-119	-11,7	-5,8	-5,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	244	246	-2	-0,8	-2	-0,8	-5,0	2,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	90	104	-14	-13,5	-2	-2,2	1,0	14,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	154	142	12	8,5	-	-	-9,0	-5,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.146	1.126	20	1,8	-121	-9,6	-5,6	-3,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	195	211	-16	-7,6	-29	-12,9	-16,3	-18,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	16	19	-3	-15,8	-6	-27,3	-26,9	-31,0	
Arbeitsgelegenheiten	17	17	-	-	4	30,8	-22,7	-27,6	
Fremdförderung	60	64	-4	-6,3	-25	-29,4	-30,4	-34,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-	-	-	-	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	56	58	-2	-3,4	-14	-20,0	-15,9	-15,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	43	50	-7	-14,0	12	38,7	25,0	42,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.341	1.337	4	0,3	-150	-10,1	-7,5	-6,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.341	1.337	4	0,3	-151	-10,1	-7,5	-6,6	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	x	x	x	3,3	3,2	3,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,3	65,8	x	x	x	68,4	64,6	64,3	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

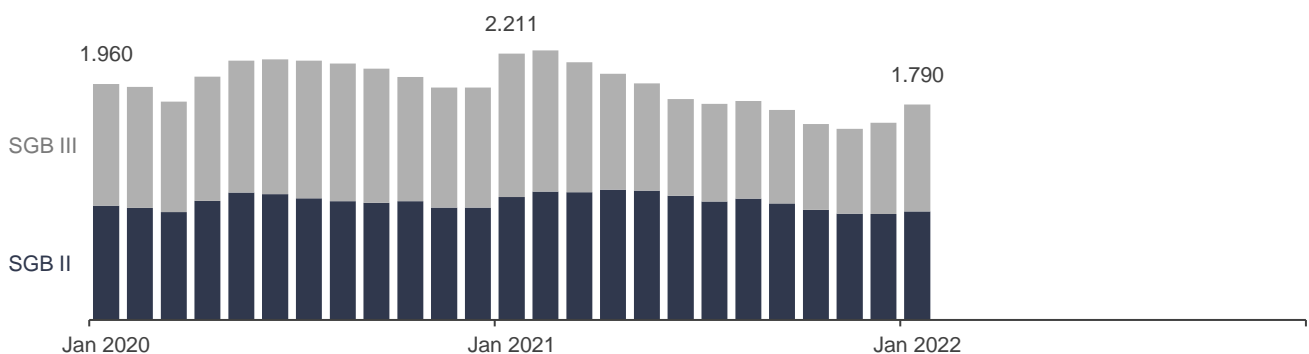
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Weimarer Land

Januar 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 151 auf 1.790 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 421 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 888, das sind 129 mehr als im Vormonat und 302 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 902 Arbeitslose, das ist ein Plus von 22 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2021 waren es 119 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1.790	151	9,2	-421	-19,0	4,1	3,7	5,0
Männer	1.062	117	12,4	-246	-18,8	4,6	4,1	5,7
Frauen	728	34	4,9	-175	-19,4	3,5	3,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	134	10	8,1	-70	-34,3	4,0	3,7	6,5
15 bis unter 20 Jahre	28	4	16,7	-21	-42,9	2,3	2,0	4,5
50 Jahre und älter	761	54	7,6	-128	-14,4	4,4	4,1	5,0
55 Jahre und älter	533	48	9,9	-88	-14,2	4,6	4,2	5,4
Deutsche	1.586	128	8,8	-379	-19,3	3,8	3,5	4,7
Ausländer ²⁾	204	23	12,7	-42	-17,1	10,6	9,4	14,6
Rechtskreis SGB III	888	129	17,0	-302	-25,4	2,0	1,7	2,7
Männer	536	103	23,8	-159	-22,9	2,3	1,9	3,0
Frauen	352	26	8,0	-143	-28,9	1,7	1,6	2,4
15 bis unter 25 Jahre	75	11	17,2	-38	-33,6	2,2	1,9	3,6
15 bis unter 20 Jahre	15	3	25,0	-10	-40,0	1,3	1,0	2,3
50 Jahre und älter	457	56	14,0	-90	-16,5	2,6	2,3	3,1
55 Jahre und älter	351	51	17,0	-61	-14,8	3,0	2,6	3,6
Deutsche	803	116	16,9	-277	-25,6	1,9	1,6	2,6
Ausländer ²⁾	85	13	18,1	-25	-22,7	4,4	3,7	6,5
Rechtskreis SGB II	902	22	2,5	-119	-11,7	2,0	2,0	2,3
Männer	526	14	2,7	-87	-14,2	2,3	2,2	2,7
Frauen	376	8	2,2	-32	-7,8	1,8	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	59	-1	-1,7	-32	-35,2	1,7	1,8	2,9
15 bis unter 20 Jahre	13	1	8,3	-11	-45,8	1,1	1,0	2,2
50 Jahre und älter	304	-2	-0,7	-38	-11,1	1,8	1,8	1,9
55 Jahre und älter	182	-3	-1,6	-27	-12,9	1,6	1,6	1,8
Deutsche	783	12	1,6	-102	-11,5	1,9	1,8	2,1
Ausländer ²⁾	119	10	9,2	-17	-12,5	6,2	5,7	8,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

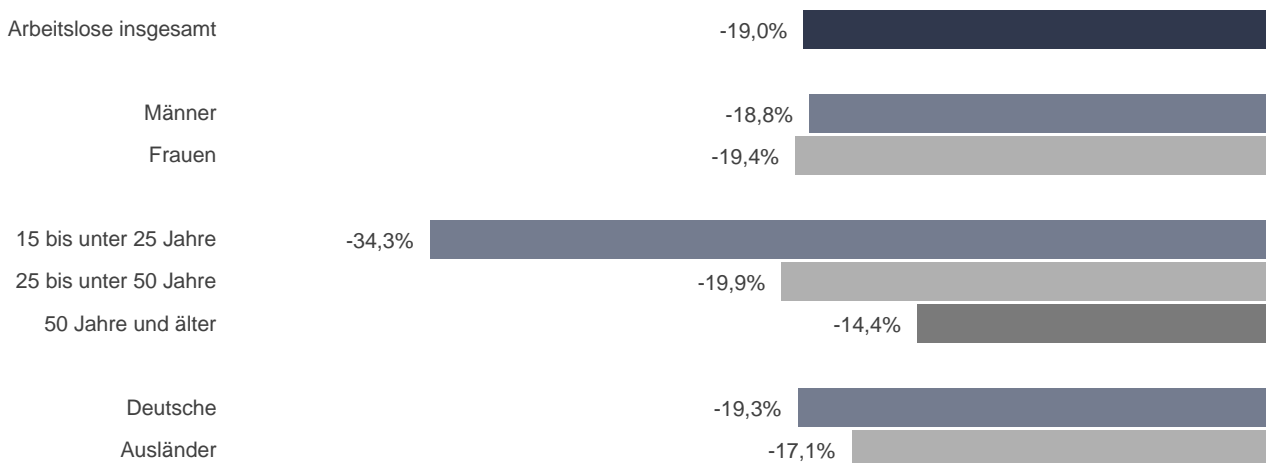
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Weimarer Land

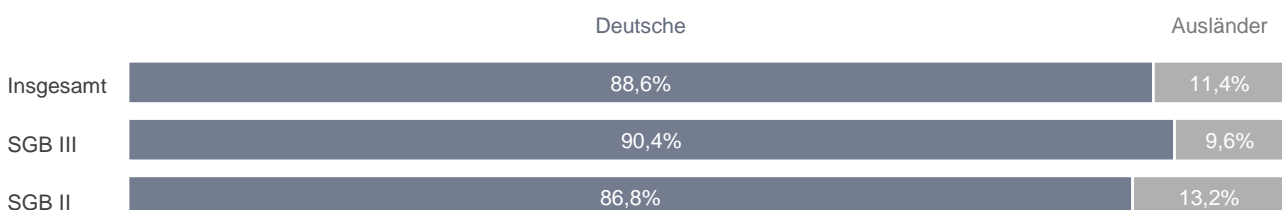
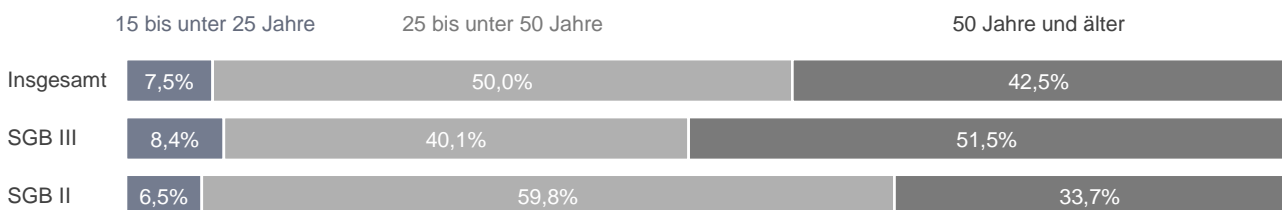
Januar 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von –34% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –14% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

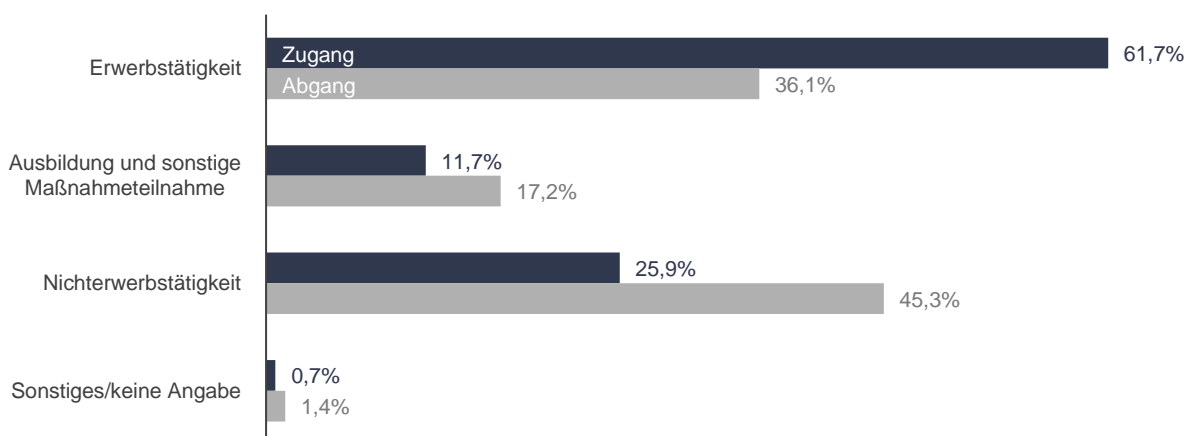
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Weimarer Land
Januar 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 436 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 122 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 285 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Im Januar meldeten sich 269 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 71 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 103 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 15 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	436	36	9,0	-122	-21,9	436	-122	-21,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	269	52	24,0	-71	-20,9	269	-71	-20,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	261	59	29,2	-59	-18,4	261	-59	-18,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	4	-2	-33,3	-1	-20,0	4	-1	-20,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	51	-9	-15,0	-51	-50,0	51	-51	-50,0
Nichterwerbstätigkeit	113	-10	-8,1	1	0,9	113	1	0,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	67	-21	-23,9	8	13,6	67	8	13,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	43	9	26,5	-2	-4,4	43	-2	-4,4
Sonstiges/keine Angabe	3	3	x	-1	-25,0	3	-1	-25,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	285	-58	-16,9	1	0,4	285	1	0,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	103	-5	-4,6	-15	-12,7	103	-15	-12,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	90	-11	-10,9	-17	-15,9	90	-17	-15,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	*	*	-2	-40,0	3	-2	-40,0
Selbständigkeit	7	4	133,3	1	16,7	7	1	16,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	49	-17	-25,8	8	19,5	49	8	19,5
Nichterwerbstätigkeit	129	-33	-20,4	25	24,0	129	25	24,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	69	-37	-34,9	20	40,8	69	20	40,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	38	-6	-13,6	-1	-2,6	38	-1	-2,6
Sonstiges/keine Angabe	4	-3	-42,9	-17	-81,0	4	-17	-81,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

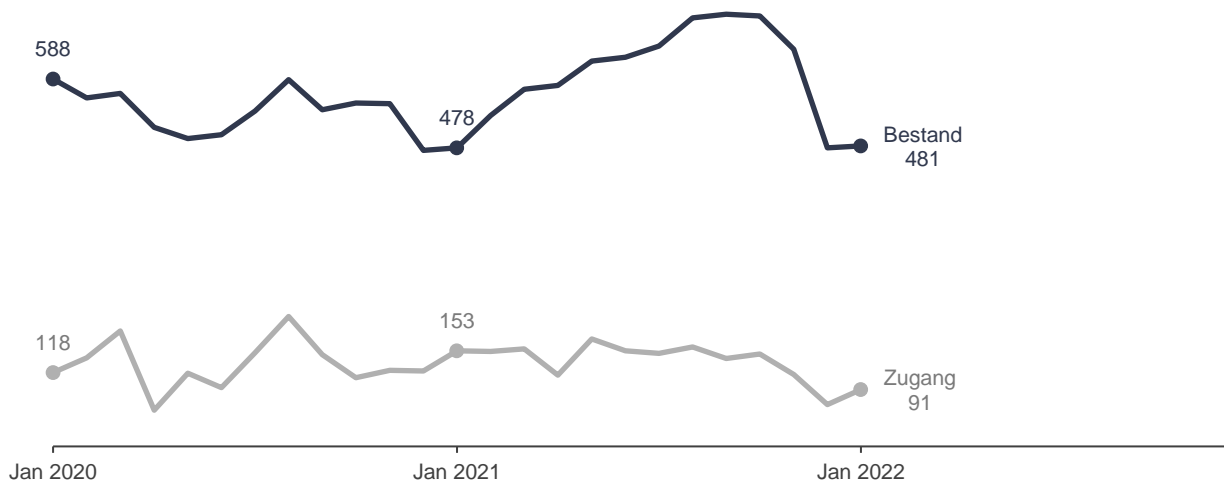
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Weimarer Land
Januar 2022

Im Januar waren 481 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 3 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 3 Stellen mehr (+1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 91 neue Arbeitsstellen, das waren 62 oder 41 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 92 Arbeitsstellen abgemeldet, 55 oder 37 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	91	24	35,8	-62	-40,5	91	-62	-40,5
dar. sofort zu besetzen	43	4	10,3	-23	-34,8	43	-23	-34,8
sozialversicherungspflichtig	88	23	35,4	-64	-42,1	88	-64	-42,1
dar. sofort zu besetzen	43	5	13,2	-22	-33,8	43	-22	-33,8
Bestand	481	3	0,6	3	0,6	481	3	0,6
dar. sofort zu besetzen	437	-18	-4,0	6	1,4	437	6	1,4
sozialversicherungspflichtig	475	2	0,4	2	0,4	475	2	0,4
dar. sofort zu besetzen	433	-17	-3,8	7	1,6	433	7	1,6
Abgang	92	-141	-60,5	-55	-37,4	92	-55	-37,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	92	-137	-59,8	-55	-37,4	92	-55	-37,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

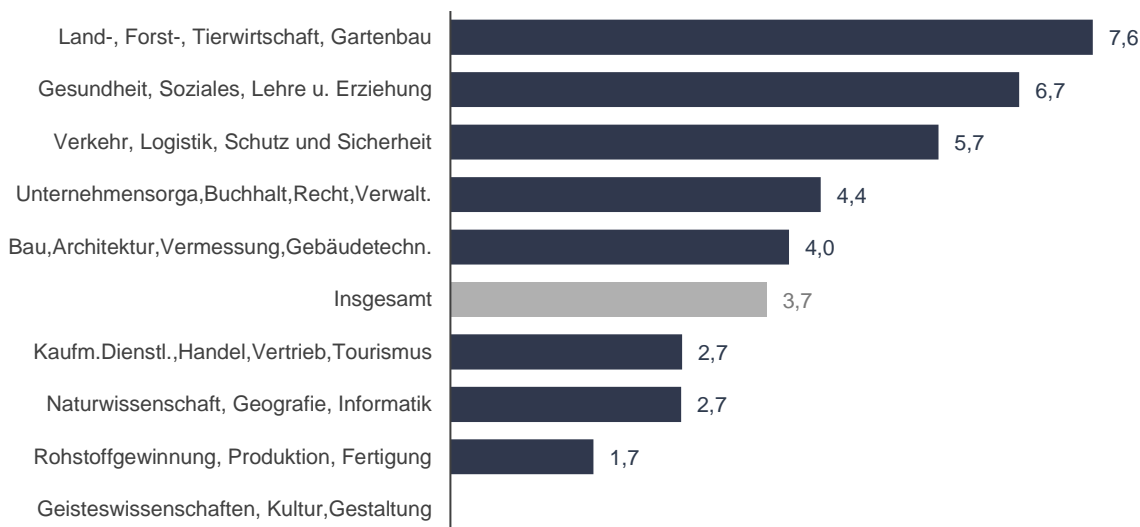
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Weimarer Land

Januar 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2022 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1.790	100	151	9,2	-421	-19,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	121	6,8	20	19,8	-6	-4,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	278	15,5	36	14,9	-135	-32,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	255	14,2	44	20,9	-49	-16,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	19	1,1	-1	-5,0	-3	-13,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	471	26,3	16	3,5	-90	-16,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	199	11,1	14	7,6	-68	-25,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	170	9,5	4	2,4	-42	-19,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	221	12,3	15	7,3	-23	-9,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	33	1,8	2	6,5	2	6,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	23	1,3	1	4,5	-7	-23,3
Gemeldete Arbeitsstellen	481	100	3	0,6	3	0,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	16	3,3	-	-	6	60,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	165	34,3	17	11,5	4	2,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	64	13,3	-6	-8,6	-22	-25,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	7	1,5	-	-	-	-
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	82	17,0	-4	-4,7	-	-
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	73	15,2	-2	-2,7	16	28,1
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	39	8,1	4	11,4	10	34,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	33	6,9	-6	-15,4	-9	-21,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	*	*	*	*	*	*
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

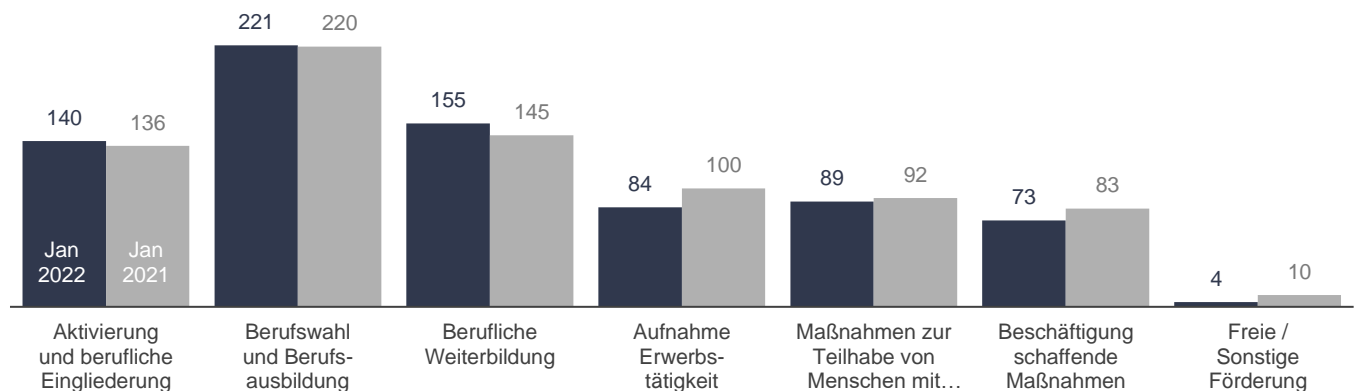
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Weimarer Land
Januar 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	66	-30	-31,3	-45	-40,5	66	-45	-40,5
Berufswahl und Berufsausbildung	10	4	66,7	*	*	10	9	x
Berufliche Weiterbildung	5	-2	-28,6	-1	-16,7	5	-1	-16,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	1	10,0	-2	-15,4	11	-2	-15,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	*	*	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-4	-100,0	-	-4	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	140	-13	-8,5	4	2,9	140	4	2,9
Berufswahl und Berufsausbildung	221	11	5,2	1	0,5	221	1	0,5
Berufliche Weiterbildung	155	3	2,0	10	6,9	155	10	6,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	-12	-12,5	-16	-16,0	84	-16	-16,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	89	-3	-3,3	-3	-3,3	89	-3	-3,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	73	-2	-2,7	-10	-12,0	73	-10	-12,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-6	-60,0	-6	-60,0	4	-6	-60,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	39	-10	-20,4	-52	-57,1	39	-52	-57,1
Berufswahl und Berufsausbildung	3	-4	-57,1	-1	-25,0	3	-1	-25,0
Berufliche Weiterbildung	5	-15	-75,0	-6	-54,5	5	-6	-54,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24	-8	-25,0	8	50,0	24	8	50,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4	-2	-33,3	1	33,3	4	1	33,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	*	*	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-2	-25,0	-1	-14,3	6	-1	-14,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Weimarer Land

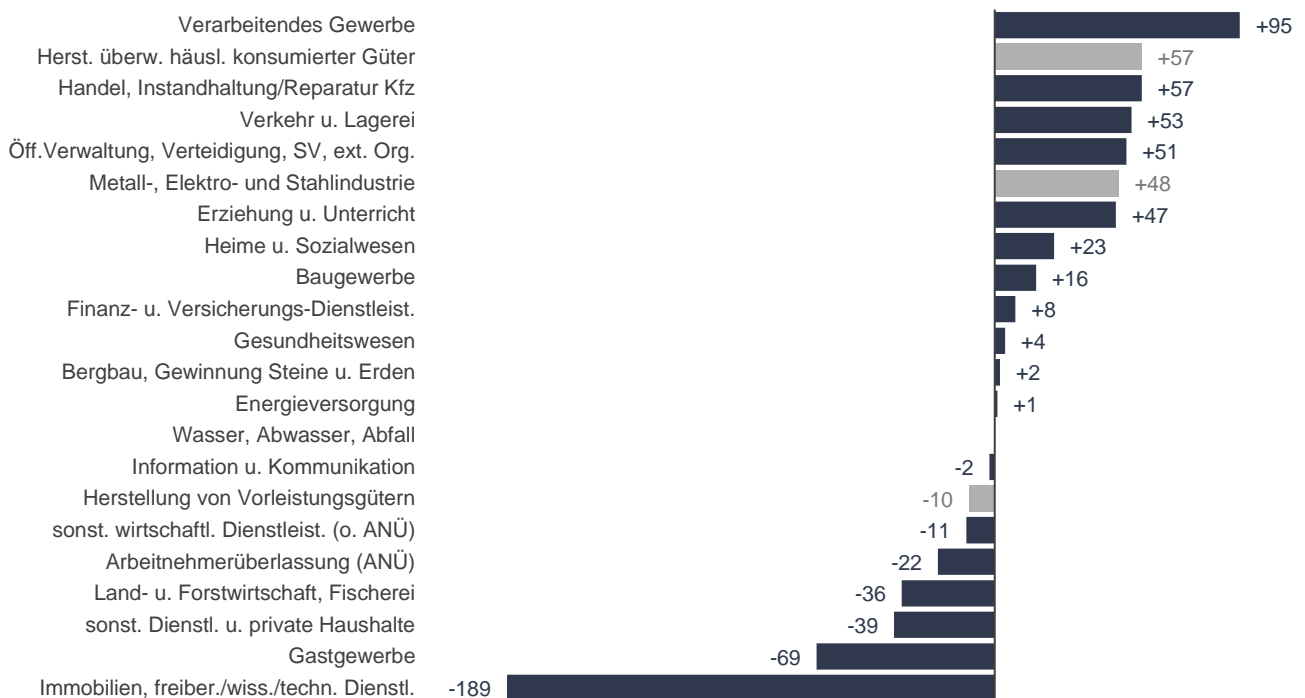
Juni 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 25.831. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ kaum verändert (-11); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um -492 oder -1,9% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+95 oder +1,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (-189 oder -21,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2021 / Jun 2020	
	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	Jun 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	25.831	25.688	25.886	25.837	25.842	-11	-0,0
55,0% Männer	14.208	14.050	14.176	14.092	14.058	150	1,1
45,0% Frauen	11.623	11.638	11.710	11.745	11.784	-161	-1,4
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.278	2.330	2.414	2.448	2.211	67	3,0
66,9% 25 bis unter 55 Jahre	17.271	17.193	17.252	17.222	17.452	-181	-1,0
23,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	6.101	5.995	6.049	5.999	6.013	88	1,5
70,9% Vollzeit	18.318	18.093	18.339	18.220	18.188	130	0,7
29,1% Teilzeit	7.513	7.595	7.547	7.617	7.654	-141	-1,8
92,1% Deutsche	23.797	23.697	23.862	24.002	23.936	-139	-0,6
7,9% Ausländer ¹⁾	2.034	1.991	2.024	1.835	1.906	128	6,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Weimarer Land

Oktober 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	1.968	-228	-10,4
davon			
mit 1 Person	1.162	-117	-9,1
mit 2 Personen	374	-62	-14,2
mit 3 Personen	178	-46	-20,5
mit 4 Personen	132	-4	-2,9
mit 5 und mehr Personen	122	1	0,8
darunter			
Single-BG	1.160	-119	-9,3
Alleinerziehende-BG	394	-50	-11,3
Partner-BG ohne Kinder	150	-31	-17,1
Partner-BG mit Kindern	245	-22	-8,2
nicht zuordenbare BG	19	-6	-24,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	642	-69	-9,7
davon: mit 1 Kind	298	-39	-11,6
mit 2 Kindern	186	-38	-17,0
mit 3 und mehr Kindern	158	8	5,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	3.680	-381	-9,4
darunter			
Männer	1.892	-218	-10,3
Frauen	1.788	-163	-8,4
Leistungsberechtigte (LB)	3.434	-336	-8,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	3.366	-390	-10,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	2.453	-285	-10,4
darunter			
Männer	1.263	-162	-11,4
Frauen	1.190	-123	-9,4
davon			
unter 25 Jahre	363	-41	-10,1
25 bis unter 55 Jahre	1.503	-198	-11,6
55 Jahre und älter	587	-46	-7,3
darunter			
Deutsche	2.068	-226	-9,9
Ausländer ¹⁾	385	-59	-13,3
darunter			
Alleinerziehende	393	-50	-11,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	913	-105	-10,3
darunter			
unter 3 Jahre	204	-2	-1,0
3 bis unter 6 Jahre	211	-7	-3,2
6 bis unter 15 Jahre	475	-86	-15,3
über 15 Jahre	23	-10	-30,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	68	54	385,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	246	-45	-15,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	72	4	5,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	174	-49	-22,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

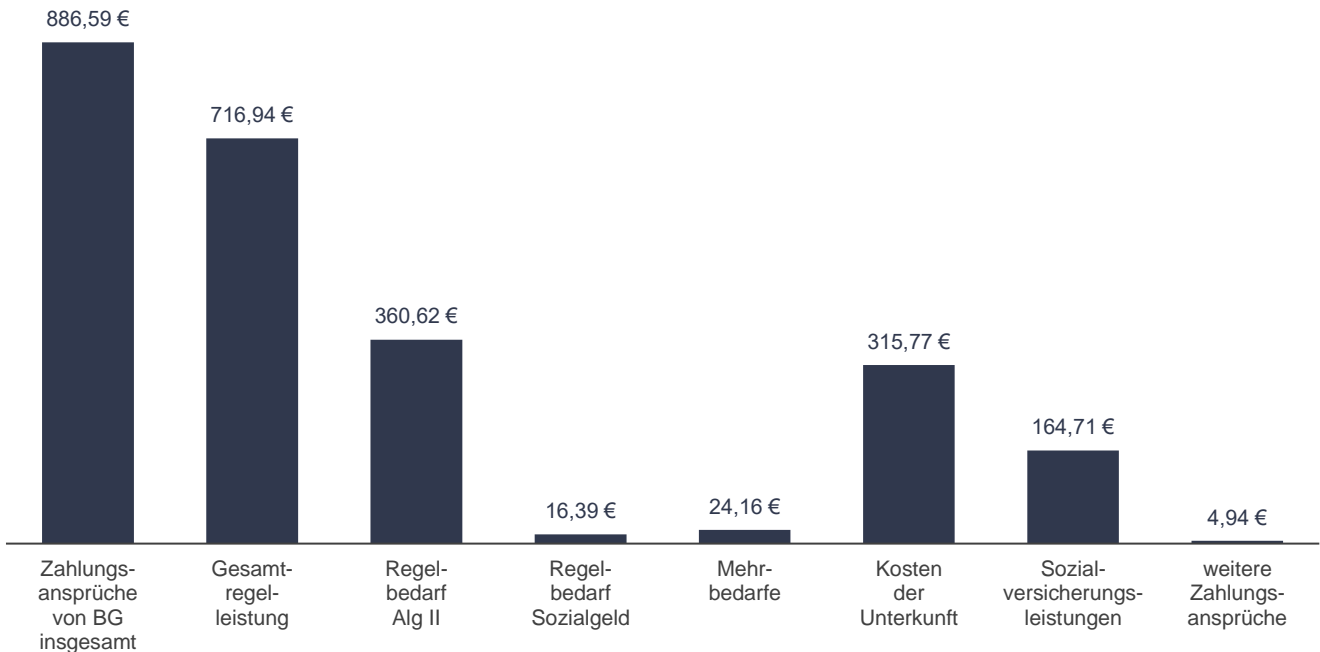
1) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Weimarer Land

Oktober 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	1.744.810	887	1.968	887
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.410.938	717	1.960	720
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	709.697	361	1.717	413
Regelbedarf Sozialgeld	32.255	16	246	131
Mehrbedarfe	47.551	24	558	85
Kosten der Unterkunft	621.436	316	1.814	343
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	616.130	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	324.144	165	1.955	166
weitere Zahlungsansprüche	9.728	5	-	-
sonstige Leistungen	8.250	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	955	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	523	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.